

VOLKSFEST

Eine kleine Schirmherren-Ära geht zu Ende

RODING. Nach elf Festtagen ging am Montag das 66. Rodinger Volksfest zu Ende und damit endete auch die Ära des Schirmherren Franz Reichold. Nachdem bekanntlich der Rodinger Bürgermeister bei den Kommunalwahlen im Frühjahr 2020 nicht mehr kandidiert, wird das Volksfest im nächsten Jahr von einem neuen Stadtoberhaupt beschirmt werden.

Nach der letzten Begrüßung von Reichold zusammen mit den Prinzessinnen Mareike und Sabina ließ es sich der Festwirt und Brauereibesitzer Wolfgang Rasel nicht nehmen, ein paar Dankesworte an Reichold zu richten. In 24 Jahren Amtszeit habe Reichold kaum an einem Tag am Volksfest gefehlt und die tolle Idee mit den Volksfestköniginnen gehabt. Er habe immer die Nähe der Bürger gesucht und Roding zu dem gemacht, was es heute ist, lobte Rasel das Engagement des scheidenden Schirmherren. Seinen Dank richtete er auch an



Festwirt Wolfgang Rasel (l.) dankte dem scheidenden Schirmherrn Franz Reichold mit seiner Gattin Roswitha.
FOTO: REINHARD SCHREINER

den Rodinger Stadtrat für das Vertrauen, das Rodinger Volksfest als Festwirt ausrichten zu dürfen und die tolle Zusammenarbeit mit der Stadt. Die Prinzessinnen geleiteten Roswitha Reichold auf die Bühne und Festwirt Ra-

sel überreichte als kleines Dankeschön einen bunten Blumenstrauß. „Neben einem erfolgreichen Mann steht immer eine starke Frau, die ihm bei seinen Aufgaben den Rücken freihält.“ (rsr)